

Fachportrait

Französisch

in den Studiengängen Sekundarstufe II



Im Rahmen der Studiengänge Sekundarstufe II lernen Sie, Französischunterricht professionell zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Neben der Fachdidaktik ermöglichen Ihnen die Berufspraktischen Studien (Praktika und Reflexionsseminare) sowie die erziehungswissenschaftlichen Module, sich mit Ihrem Berufsbild und den relevanten Perspektiven Ihres künftigen Berufsalltags auseinanderzusetzen, um die Anforderungen des Lehrberufes zu meistern.

Fachverständnis

Französisch ist nicht nur National- und Amtssprache der Schweiz, sowie Territorialsprache in der Westschweiz, sondern auch gleichzeitig Weltsprache, die auf praktisch allen Kontinenten vertreten ist. Die frankophone Welt umfasst neben der Westschweiz, Frankreich und seine Überseegebiete, Belgien, Québec, Maghreb, einige Staaten im subsaharischen Afrika, im Indischen Ozean, usw. Die französische Sprache ist von grosser internationaler Bedeutung. Die französische Kultur übt ausserdem seit mehreren Jahrhunderten eine Vorreiterfunktion aus.

In unserem Bildungssystem kommt überdies dem Französischen als erster unterrichteter romanischer Fremdsprache eine wichtige Funktion als Brückensprache für den Einstieg in die verwandten romanischen Sprachen (Italienisch, Spanisch, usw.) zu.

Ziel des Studiums

Das erfolgreich durchlaufene Studium Französisch berechtigt Sie, in die Lehrtätigkeit auf allen Schultypen der Sekundarstufe II (Maturitäts-, Fachmaturitäts-, Diplom- und Berufsschulen) einzusteigen. Es befähigt Sie, Französisch so zu unterrichten, dass Sie Ihre Schülerinnen und Schüler beim Erwerb hochrangiger kommunikativer Kompetenzen unterstützen. Zudem vermitteln Sie den Lernenden Grundzüge in französischer Literatur-, Geistes- und Kulturgeschichte und die französische Sprache mit Freude. Dabei entwickeln Sie bei Ihren Schülerinnen und Schülern auch ein Verständnis für die kulturelle Vielfalt der frankophonen Welt. Ausgezeichnete Sprachkompetenzen der Lehrperson (Niveau C2 gemäss dem *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen*) sind dazu unerlässlich. Auch grundlegende persönliche Eigenschaften für den Lehrerberuf (Sozial- und Selbstkompetenz) werden vorausgesetzt bzw. im Berufseinführungsmodul abgeklärt. Das Studium sensibilisiert und legt die Grundlage für eine kontinuierliche Weiterbildung während des gesamten Berufslebens: Sie lernen, Ihre eigenen pädagogischen Handlungen zu entwickeln, diese zu reflektieren und gegebenenfalls zu modifizieren.

Studieninhalte und ihre Gliederung

Fachdidaktische Studien

Die Fachdidaktik Französisch setzt sich aus den Modulen 1.1–1.4 zusammen.

| Modul | Kurztitel | ECTS | Bewertung |
|-------------------------------------|--|------|-----------------------|
| <i>Fachdidaktik Französisch 1.1</i> | Grundlagen des Französischunterrichts | 2 | 2er Skala (pass/fail) |
| <i>Fachdidaktik Französisch 1.2</i> | Grammatik- und Wortschatzarbeit, Mehrsprachigkeitsdidaktik | 2 | 2er Skala (pass/fail) |
| <i>Fachdidaktik Französisch 1.3</i> | Lehr- und Lernformen zur Förderung der Lernerautonomie; Prüfungs- und Beurteilungsformen | 2 | 2er Skala (pass/fail) |
| <i>Fachdidaktik Französisch 1.4</i> | Didaktik der kulturellen und literarischen Kompetenzen | 2 | 2er Skala (pass/fail) |

Die Module sind in ihrer Reihenfolge frei wählbar; Studierende mit wenig Unterrichtserfahrung besuchen mit Vorteil zuerst Modul 1.1, welches die Studierenden mit grundlegenden Konzepten und Techniken des Französischunterrichts im Rahmen eines kommunikativen Ansatzes vertraut macht, wobei speziell auf die Integration der kommunikativen Kompetenzen in einem inhalts- und handlungsorientierten Unterrichtsrahmen eingegangen wird. Im Modul 1.2 wird das Lehren und Lernen von

Grammatik und Wortschatz im Rahmen der Entwicklung von textorientierten und fertigkeitenintegrierenden Unterrichtseinheiten angewandt, wobei eine Sprachreflexion angestrebt wird, in der die Erkenntnisse im Bereich der Mehrsprachigkeitsdidaktik Anwendung finden. Im Modul 1.3 liegt der Schwerpunkt in den Lehr- und Lernformen zur Unterstützung und Förderung der Lernerautonomie, sowie in den formativen und summativen Prüfungs- und Beurteilungsformen. Im Modul 1.4 werden Formen der Literatur- und Kulturdidaktik im Französischunterricht und in Bezug auf die Intermedialität und die Integration der kommunikativen Kompetenzen reflektiert und angewandt. Die vier Module vermitteln nicht nur theoretisches Wissen, sondern sie verknüpfen dieses mit der Erarbeitung unterrichtsrelevanter praktischer Beispiele.

Jedes Modul umfasst zwei Wochenstunden während eines Semesters. Alle Module sind mit je 2 ECTS-Punkten (dies entspricht je 60 Arbeitsstunden) dotiert. In allen Modulen werden deshalb neben der aktiven Teilnahme die Vor- und Nachbereitung sowie verschiedene schriftliche und mündliche Leistungsnachweise erwartet.

Individuelle Arbeitsleistung (IAL)

Die folgende individuelle Arbeitsleistung ist im Diplomstudiengang zu absolvieren:

| Diplomstudiengang | ECTS | Bewertung |
|-------------------------------------|------|-----------|
| <i>IAL Fachdidaktik Französisch</i> | 2 | 6er Skala |

Die individuelle Arbeitsleistung besteht aus einer benoteten Prüfung über verschiedene Themen aus den Modulen 1.1-1.4. Institutionell hat die Prüfung den Zweck, die Kenntnisse der Kandidat/innen im Bereich der Fachdidaktik zu beurteilen. Deswegen soll der Prüfungsstoff die wichtigsten Gebiete des Französischunterrichts abdecken. Auf der formativen Ebene bietet die Prüfung die Gelegenheit, zentrale Themen nochmals zu überdenken und zu vertiefen. Dies erhöht die Nachhaltigkeit des Ausbildungsganges.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Bestimmungen zu den individuellen Arbeitsleistungen auf der Seite der Professur.

Berufspraxis

Zu den auf das Fach Französisch bezogenen berufspraktischen Studien finden Sie die entsprechenden Informationen im Portrait der berufspraktischen Studien Sekundarstufe II und unter folgendem Link:

[Start - Praxisportal Berufspraktische Studien Sekundarstufe II \(fhnw.ch\)](https://www.fhnw.ch/berufspraxis)

Facherweiterungsstudium

Neben dem oben beschriebenen Diplomstudiengang Sekundarstufe II – Lehrdiplom für Maturitätsschulen ist es auch möglich, über ein Facherweiterungsstudium Ihr Lehrdiplom um das Fach Französisch zu erweitern. Weitere Informationen finden Sie im Studienreglement [Anhang E Facherweiterungsstudium Sek II.](#)

Zulassung

Informationen zur Zulassung zum Studium finden Sie im Studienreglement Sekundarstufe II unter § 4, Absatz 1:

¹Die Voraussetzungen und das Verfahren für die Zulassung zum Diplomstudium Sekundarstufe II (Lehrdiplom für Maturitätsschulen) sind grundsätzlich in § 3 StuPO sowie in den [Richtlinien zur Zulassung zum Studium der Pädagogischen Hochschule FHNW](#) geregelt.

Sowie im Anhang C des Studienreglements Sekundarstufe II (112.4C Fachwissenschaftliche [Zulassungsbedingungen für den Studiengang Sekundarstufe II \(Lehrdiplom für Maturitätsschulen\)](#))

Anmeldung

Die Anmeldung für die einzelnen Module erfolgt elektronisch via ESP
<https://esp.ph.fhnw.ch>

Allgemeine Informationen

Studienreglement & Studien- und Prüfungsordnung
[Rechtserlasse und Ordnungen | FHNW](#)

Berufspraxis

[Start - Praxisportal Berufspraktische Studien Sekundarstufe II \(fhnw.ch\)](#)

Studierenden Portal (Login erforderlich)

[Studierenden-Portal \(fhnw.ch\)](#)

Kontakt:

Prof. Dr. habil. Giuseppe Manno
Leiter Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen

Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Sekundarstufe I und II
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

giuseppe.manno@fhnw.ch
[Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen](#)

Bitte beachten Sie, dass das vorliegende Fachportrait eine Informationsschrift und kein rechtlich verbindliches Dokument ist.